

Nachdem wir und unser liebe Gemahel Walozig von Bernstein unserm Aempt-
mann Wern Bernstejn und lieben getrewen Innweyben Katherinen von
Weyßfeld zu der heiligen ee geben und verbruchen haben lassen mit außsatzunge
der heiligen kirchen Erant etliche sieden an pferden harnasche und andern
In unserm dienste genommen und empfangen hat darumb alls wir uns mit ihm
gultlich vertragen haben, als das wir ihn des Egelweshalben und auch für sine
genommen sieden an unserm dienste und alle andere sieden bis uff diesen
nutigen tag nicht und redlich schuldig 1000 m 1000 g vorgelegener
Münze dieselbe Summe geldes an wir im uff unserm teile des Slos Bernstein,
das er von unsere und unsere erbin weyß Innehat verschrieben und bekand haben
verschrieben und Bekennen Walozig von Bernstein und siner erbin die gedachte
Summe geldes an unserm Teile des Slos Bernstein gegenverloblich mit und In
craft dieses brives denselben unserm Teil für die abgeschriben Summe geldes Inne
zuhaben des zugebrachten und zugewiesenen den an Darben und andern buwe so-
vil uns des zustehet In andentlichem wesen zuenthalden, So lange das wir adde
unsere erben die Summe geldes vorberurt In gultlich und wol zundan the be-
czalt haben, und so wir adde unsere erben, In adde siner erben uns adde
unsern erben solltchen unserm Teil am Slosse Bernstein wider ane allen
uffslag abekreten, entruhen und wider Inantworten den selben unserm Teil
wir adde unser erbin alldam nach unsere notturfft und begwemblichkeitz anrichten
und bestellen mogen, ane Walozigs siner erben und menichlichen Intrag und hinder
musse alle erzucht und geverde hindan gesetzt und uffgeschlossen, Test & Jurze
von Hugewicz Canzler etc. ee Nichel vom Schomienberg Ritter Hof Droß. Domica
post Mauricz Amsterdam. 20 Septembris (1453) 23.9.1453

fol. 80 Friedrich Bekennet das er gotzischen Kerzliche unserm Inkermarthalge
Kuchenerster und lieben getrewen und siner Reitten beherledinerken vmbogner
annehmer und getrewen dinste wolle dye er uns In antworten und sacht gedan
den Konigstein unser Slos pflize und Aempt mit den mergklichen Dofur gelegen
als unser vater selliger daselbe Slos uff uns bracht hat zu Reitsen manlehen